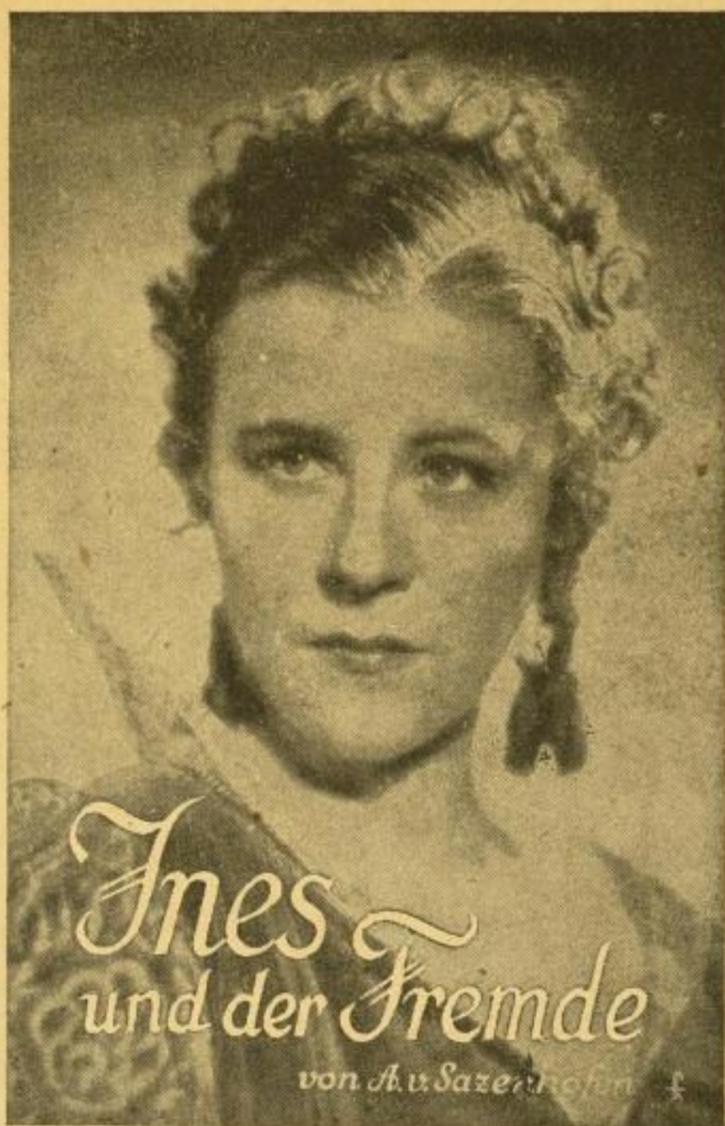


## Zwei Neuerscheinungen

Wir liefern aus:

Am 1. November erscheint:



### Ines und der Fremde

Roman von A. von Sazenhofen

200 S., geh. u. beschn. RM 2.—, geb. RM 3.—

Alexandra von Sazenhofen versteht es meisterhaft, die Atmosphäre alter Schlösser zu schildern. Auch dieser Roman spielt im Bereiche eines alten, süddeutschen Adelsgeschlechtes. Um die Heimkehr eines Verschollenen aus sibirischer Gefangenschaft baut sich d. Handlung auf und rollt dramatisch ab. Man liest dieses Buch mit großer Spannung.



### Die Tannhoferbuben

Roman von Hans Ernst

Etwa 240 S., geh. u. beschn. RM 2.—, geb. RM 3.—

Frisch wie der Wind der Berge ist dieser neue Roman des durch seinen „Loni Jaggler“ bekannt gewordenen Erzählers Hans Ernst, ein echter Waldroman. Stürmisch und bewegt ist oft die Handlung, voll Gemüt und Herzlichkeit wird hier erzählt. Ergreifen und froh legt der Leser dieses Buch aus der Hand

### Anderer empfehlenswerte Bücher 1937

#### Der Wirt vom Rosengarten

von Johannes Schmid

256 S., geh. u. beschn. RM 2.—, geb. RM 3.—, Gesch.-Ausg. RM 4.50

Johannes Schmid's „Wirt v. Rosengarten“ verdient die Bezeichnung eines Schelmenromans. Dieser Joh. Allgaier ist ein Bruder Leichtfuß, ein alter Sünder, ein Trunkenbold, ein Schwadronneur, ein Unikum und ein großes Kind. Der Realismus der Darstellung und die drastische Sprache schaffen die rechte Atmosphäre, aus der heraus solch eine Figur einzig verstanden werden kann. Ein Stück echten, blutvollen Lebens zog an unserem Auge vorüber. Germania. **Z**

#### Briefe an mein Kind

von G. Conrad Stephan

94 Seiten, kartoniert RM 2.50

Die „Briefe an mein Kind“ sind zartes Erleben, wie es eigentlich nur eine Mutter haben und so aussprechen kann. Ludwig Maria Beck gab dem Buch G. C. Stephans symbolhafte Zeichnungen von großer Anmut. Dresdner Neueste Nachr.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, München, Hofstatt 4-6